

Alles nur für dich

Part II

Von MissNothing

Kapitel 4: Ruki

Ruki

Ich kann es nicht mehr sehen, dein falsches Lächeln und dein fröhliches Getue. Ich weiss genau wie es in deinem Inneren aussieht. Warum versuchst du deine Gefühle zu verstecken? Vertraust du mir nicht genug? Bin ich dir nicht gut genug? Verdammt, ich liebe dich! Und ich muss hier zusehen wie du langsam zu Grunde gehst. Ich will dir doch helfen! Warum lässt du das denn nicht zu? Ich hätte wissen müssen dass du nur Reita liebst und dass du mich nie lieben konntest. Das muss ich akzeptieren. Ich liebe dich über alles und ich will nicht dass du dich umbringst. Aber du hast Recht, es ist besser wenn du stirbst. Dann leidest du nicht mehr. Dann kannst du bei Reita sein, den du so sehr liebst. Das wünschst du dir doch so sehr. Ich nehme das Messer. Wie oft hatte ich es schon in der Hand, mit der Absicht meinem Leben endlich ein Ende zu setzten? Aber ich habe es nie getan, weil ich noch immer gehofft habe dass du eines Tages doch noch zu mir kommst und meine Hilfe brauchst. Ich stehe auf. Gehe in dein Zimmer. Du sitzt auf dem Boden mit dem Rücken zu mir. Ich mache die Augen zu. Und dann steche ich zu. Du tust gar nichts. Drehst dich nur verwundert um und siehst mich an. Das Messer fällt mir aus der Hand. Ich zittere.

„Ich liebe dich. Und ich erfülle dir deinen Wunsch...“

Ich habe dir dein Leben genommen, damit du es nicht selbst tun musstest. Du brichst zusammen. Dein Gesicht ziert ein Lächeln, das erste aufrichtige Lächeln seit Reitas Tod. Ich hoffe ihr werdet glücklich. Ich drehe mich um, verlasse dein Zimmer und schliesse die Tür. Ich lehne mich mit dem Rücken dagegen und sinke zu Boden. Tränen laufen über mein Gesicht. Ich versuche sie wegzuwischen, aber ich kann nicht. Reita ist tot und du bist tot. Es gibt auf dieser Welt niemanden den ich noch liebe. Es gibt für mich keinen Grund mehr zu leben. Aber ich traue mich nicht zu sterben. Ich will euch nicht stören. Ich lächle gequält, dann gehe ich in mein Zimmer und weine mich in den Schlaf. Und hoffe dass mein ganzes Leben nur ein böser Traum war.